

EISHOCKEY

Pit Gleim neuer VEU-Präsident

Auf der Jahreshauptversammlung des Eishockey-Nationalligisten VEU Feldkirch wurde Pit Gleim einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er löste damit Adi Hronik ab, der dem Verein die letzten zwei Jahre vorstand. Anschliessend an die Neuwahl des Vorstandes wurde Hronik zum Ehrenmitglied ernannt. Als Ziele für seine Amtszeit nannte Gleim die Weiterführung des eingeschlagenen Weges, der Verein konnte erneut ausgeglichen bilanzieren. Weiter wurde auf der Jahreshauptversammlung Neuzugang Daniel Goneau der Öffentlichkeit präsentiert. Der 32-jährige Stürmer spielte unter anderem schon für die New York Rangers in der NHL und ist sowohl als Center, aber auch als Flügelstürmer einsetzbar. Im Moment sondieren die Montfortstädter den Markt, schliesslich ist noch eine Legionärsposition zu vergeben. Mit dem finnischen Torhüter Mikko Rämö konnten die Feldkircher bereits verlängern. (pd)

Deutschland-Cup heuer in Mannheim und Frankfurt

Der Deutschland-Cup findet heuer vom 7. bis 9. November in Mannheim und Frankfurt am Main statt. Neben dem Gastgeber und der Schweiz gehören Kanada und die Slowakei zum Teilnehmerfeld. Die Schweizer holten im letzten Jahr, als das Turnier mit sechs Nationen in Hannover ausgetragen wurde, den Sieg. Sie setzten sich im Finale im Penaltyschiessen gegen die USA durch. (si)

SPORT IN KÜRZE

Hawaii-Sieger trumpften auf

TRIATHLON – Die letztjährigen Hawaii-Sieger Chris McCormack (Au) und Chrissie Wellington (Gb) pulverisierten am Ironman Germany in Frankfurt am Main die bisherigen Streckenrekorde. McCormack (35) blieb in 7:59:55 unter acht Stunden. Der Spanier Eneko Llanos, der Hawaii-Siebente des Vorjahres, verlor als Zweiter lediglich 55 Sekunden auf McCormack. Vorjahressieger Timo Bracht (De) blieb als Dritter immer noch fünf Minuten unter seinem letztjährigen Streckenrekord. Wellington (31) verpasste über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen in 8:51:25 die Weltbestzeit um lediglich 32 Sekunden. Rekordhalterin über die Ironman-Distanz ist Paula Newby-Fraser (USA), die 1994 auf dem noch schnelleren Parcours in Roth (De) in 8:50:53 triumphiert hatte. Die Männer-Weltbestzeit wird vom zweifachen Hawaii-Sieger Luc van Lierde (Be) gehalten, der in Roth (De) vor elf Jahren in 7:50:27 Stunden gefinisht hatte. (si)

US-Präsident Bush bei Eröffnung in Peking

OLYMPIA – US-Präsident George W. Bush wird bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele am 8. August in Peking vor Ort sein. Das erklärte der amerikanische Staatschef am Sonntag am Rande des G8-Gipfeltreffens im nordjapanischen Toyako. «Ich glaube, nicht zur Eröffnungsfeier zu kommen, wäre ein Affront gegenüber dem chinesischen Volk. Es würde auch Gespräche mit der chinesischen Regierung erschweren», sagte Bush. Dem US-Präsidenten schloss sich Japans Premierminister Yasuo Fukuda an. Menschenrechtsorganisationen hatten die Staatschefs verschiedentlich dazu gedrängt, die Eröffnungsfeier wegen Chinas Tibet-Politik zu boykottieren. (si)

VOLLEYBALL

World Grand Prix der Frauen

Vorrunde, Samstag: Deutschland – Thailand 3:0. Kasachstan – Kuba 1:3. USA – Türkei 3:1. Italien – Polen 3:2. Brasilien – Japan 3:0. China – Dominikanische Republik 3:0.
Sonntag: Thailand – Kuba 2:3. Deutschland – Kasachstan 3:0. Polen – Türkei 3:0. Italien – USA 3:0. Dominikanische Republik – Japan 3:0. China – Brasilien 0:3.
Rangliste (je 9 Spiele): 1. Brasilien 16. 2. China 16. 3. Italien 16. 4. USA 14. 5. Kuba 12. 6. Türkei 8. 7. Deutschland 8. 8. Dominikanische Republik 8. 9. Japan 4. 10. Polen 2. 11. Thailand 2. 12. Kasachstan 2.
Brasilien, China, Italien, USA, Kuba plus Gastgeber Japan in der Finalrunde (9. bis 13. Juli in Yokohama).

Lehmann neuer Präsident

DV von Swiss-Ski: St. Moritz weiterhin WM-Kandidat – Crans-Montana verliert klar

SAAS-FEE – St. Moritz bleibt als WM-Kandidat im Rennen und weist bei der Delegiertenversammlung von Swiss-Ski in Saas-Fee den Herausforderer Crans-Montana klar ab. Urs Lehmann (39) wird als Nachfolger von Duri Bezzola (66) Präsident.

Der nach achtjähriger Amtszeit abtretende Duri Bezzola wurde wie der ehemalige Skirennfahrer Bruno Kern zum Ehrenmitglied ernannt. Damit wird im Skiverband ein Generationenwechsel vollzogen und erstmals ein Ex-Skifahrer und Weltmeister den Verband führen. Mit Pirmin Zurbriggen stieg ein weiterer Ehemaliger ins Präsidium (vergleichbar mit einem Verwaltungsrat) auf, das noch nie über soviel sportliches Knowhow verfügte.

Das neue Präsidium unter Lehmann setzt sich zusammen aus Zurbriggen (Regionalvertreter Wallis), Roger Fehr (Ostschweiz), Johnny Wyssmüller (Berner Oberland), dem Ex-Manager von Mike von Grünigen, Jean-Philippe Rochat, Eloi Rossier (beide bisher) sowie Urs Winkler, dem Rektor des Sportgymnasiums Davos, der Swiss-Ski-Konditionstrainer war, als Lehmann Weltmeister wurde. Ausgeschieden sind Heinz Egli (Region Mitte), Toni Stampfli (Westschweiz) und Fabian Vincenz (Ostschweiz).



Der scheidende und neue Präsident von Swiss-Ski: Duri Bezzola (rechts) und Urs Lehmann.

Bezzola übergab seinem mit Akklamation gewählten Nachfolger einen Stab, und Lehmann kommentierte diesen symbolischen Stabwechsel mit launigen Worten: «Das erinnert mich an Stafetten. Bei diesen sind die Übergaben immer am schwierigsten. Ich werde mir Mühe geben, den Stab nicht fallen zu lassen. In einer Stafette ändert man auch nicht die Richtung. Ich werde die eingeschlagene Richtung weitergehen und hoffe, nach vier oder acht Amtsjahren den Stab als Sieger ins Ziel bringen zu können.»

Beträchtliche Emotionen löste die Wahl des künftigen Weltmeis-

terschafts-Bewerbers aus, die mit 1746 gegenüber 908 Stimmen überraschend klar von St. Moritz gewonnen wurde. Während sich das Swiss-Ski-Präsidium zu keiner Wahlempfehlung durchringen konnte, was den deutlich (für St. Moritz) Farbe bekennenden neuen Präsidenten Urs Lehmann traurig stimmte, gab BASPO-Direktor Matthias Remund ein klares Votum für die Bündner ab. Der Bund (NASAK) hätte über vier Millionen in St. Moritz investiert, weshalb er es schlecht fände, nach einer verlorenen WM-Wahl jetzt den Kandidaten auszuwechseln: «Wir sind

natürlich interessiert an nachhaltigem Sport.»

Für Crans-Montana hatten sich ebenfalls hochkarätige Persönlichkeiten ausgesprochen, so FIFA-Präsident Sepp Blatter, Stéphane Lambiel, Phonak-Chef Andy Rihs (alle über Video) sowie Pirmin Zurbriggen und Erika Hess, die 1987 bei den letzten WM in Crans-Montana Weltmeister geworden waren. Für St. Moritz engagierten sich in Saas-Fee insbesondere Vater und Sohn Martin und Marc Berthod sowie Ariane Ehrat, die ehemalige WM-Zweite in der Abfahrt und jetzige Chefin von Engadin Tourismus. (si)

Grosser internationaler Erfolg für Hasler

Sommer-Biathlon: Grosser Preis der Schweiz – Liechtensteinerin gewinnt U12-Kategorie

DÜBENDORF – Die Biathleten aus Deutschland dominierten die Hauptbewerbe beim Grossen Preis der Schweiz in Dübendorf. Liechtensteins Chiara Maria Hasler war in der Kategorie Mädchen U12 eine Klasse für sich.

Einen schöneren Start hätten sich die Organisatoren für ihren 1. Grossen Preis der Schweiz im Sommerbiathlon nicht wünschen können: Unter perfekten Wetterbedingungen konnten die 1200 auf dem Air-Force-Center Dübendorf versammelten Zuschauer ein ausgezeichnetes Feld, besetzt aus den allerbesten Biathleten aus Deutschland, Frankreich, Schweden, Norwegen und der Schweiz aus nächster Nähe betrachten.

Das Hauptrennen gewann dann Martina Glasgow (De) vor Simone Hauswald (De) und Solveig Rogstad (Nor). Auch bei den Herren war das Rennen in deutscher Hand: Andreas Birnbacher gewann ohne Straf-



Chiara Maria Hasler blieb am Schiessstand fehlerfrei und war auch auf der Strecke schnell unterwegs.

runde vor dem ebenfalls fehlerfreien Österreicher Christoph Simmann und Michael Greis (De).

Hasler schnell und fehlerfrei

Bei den Mädchen Kategorie U12 konnte sich Chiara Maria Hasler

mit der besten Laufzeit und 0 Fehlschüssen im international besetzten Rennen (Schweiz, Deutschland und Liechtenstein) den Sieg sichern. Eine Topleistung der Unterländer Nachwuchs-Biathletin des LNO, die dann bei der Siegerehrung durch

die zweifache Olympiasiegerin und sechsfache Weltmeisterin Andrea Henkel den Siegerpokal entgegennehmen durfte. «Das war einfach cool», so die glückliche junge Liechtensteiner Siegerin Chiara Maria Hasler. (pd)

20 000 FRANKEN STARTKAPITAL FÜR MARKUS KELLENBERGER

VADUZ – Die im Rahmen des LGT-Alpin-Marathon in Liechtenstein vorgenommene Sammelaktion zugunsten von Markus Kellenberger ergab einen Gesamtbetrag von exakt 20 000 Franken. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen: Die Organisatoren der Laufveranstaltung spendeten für sämtliche gestarteten Liechtensteiner je 20 Franken (total 2320 Franken) und für alle anderen Teilnehmer je zwei Franken (1736 Franken). Zudem beteiligten sich mit 5944 Franken diverse Läufer, Zuschauer und weitere Personen daran. Der grösste Beitrag, nämlich 10 000 Franken, stammt vom Liechtensteinischen Entwick-

lungsdienst (LED/Stiftung zur Unterstützung von Projekten in Drittweltländern).

Die 20 000 Franken stellen für den im Herbst nach Südamerika auswandernden Vaduzer Pfarrer Markus Kellenberger ein willkommenes Startkapital dar. Im Südwesten von Bolivien wird der künftige Missionar auf einer Höhe von 3000 bis über 4000 Metern mithelfen, die schwierigen Lebensbedingungen für die Indios auf dem Land zu verbessern. Primäre Vorhaben des dreimaligen Podestläufers am LGT-Alpin-Marathon (Zweiter 2006, Dritter 2002 und 2003) sind, Möglichkeiten für einen Schulbesuch zu



schaffen und ein Minimum an medizinischer Versorgung zu realisieren.

Unser Bild zeigt Hannes Willinger (links, OK-Präsident des LGT-Alpin-Marathon), Pfarrer Markus

Kellenberger und Stefan Biedermann (er ist beim LED zuständig für die Projektverantwortung Lateinamerika und Bildungsarbeit), die sich über den Sammelerfolg freuen. (af)